

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS  
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER  
DŽIWADŁO

BAUTZEN  
BUDYŠIN



Abonnement

Spielzeit | hrajna doba

2025 | 2026



# SANITÄTSHAUS ZENTSCH

Ihr mobiler Partner für mehr Selbstständigkeit

**Eine professionelle und individuelle  
Beratung ist der Beginn  
einer erfolgreichen Versorgung.**



[www.Sanitaetshaus-Zentsch.de](http://www.Sanitaetshaus-Zentsch.de)

Mit Begeisterung, Freundlichkeit und fachlicher Kompetenz ist das Sanitätshaus Zentsch seit 2001 für seine Kunden der Ansprechpartner, wenn es um den Erhalt oder die Verbesserung von Gesundheit und Lebensqualität geht.

**Ob Pflegebett, Rollstuhl,  
Inkontinenzmaterial...**

*wir haben das Richtige  
für Ihren Bedarf.*

Alter Schmoler Weg 3,  
02625 Bautzen  
[info@Sanitaetshaus-Zentsch.de](mailto:info@Sanitaetshaus-Zentsch.de)  
Telefon: 03591 60 31 54  
Telefax: 03591 27 60 66



# Physiotherapie Dornick



Bauerngasse 1  
02625 Bautzen Telefon 0 35 91. 5308 14  
physiotherapie.dornick@gmail.com  
www.physiotherapie-dornick.de

alle Kassen

Mietwagen- &  
Kleinbusunternehmen



**Geführte themenbezogene Reisen** · Individuell



- ... Kleine Gruppen
- ... Individuelle Führungen
- ... Sehenswürdigkeiten
- ... Kultur & Geschichte



**03591 - 277 377**

● **[www.sieber-tours.de](http://www.sieber-tours.de)**

Sieber-Tours · Fabrikstr. 1 · 02692 Doberschau · sieber-tours@t-online.de

## Neubau Tibetbären-Anlage



Naturschutz  
**TIERPARK**  
Görlitz-Zgorzelec

**Spenden Sie jetzt  
für unser  
Herzensprojekt!**

IBAN: DE07 8505 0100 0000 0122 03  
Kennwort: Spende Tibetbär

**[zoo-goerlitz.de](http://zoo-goerlitz.de)**

## Liebe Freundinnen und Freunde des Theaters, liebes Publikum,

mit großer Freude und Dankbarkeit begrüße ich Sie zur neuen Spielzeit – einer Spielzeit, die in doppelter Hinsicht besonders ist: Wir beginnen nicht nur ein neues künstlerisches Kapitel, sondern feiern zugleich ein halbes Jahrhundert "großes Haus". 50 Jahre, in denen dieses Theatergebäude ein Ort der Begegnung, der Auseinandersetzung, der Inspiration war und ist. Vor genau einem halben Jahrhundert wurde in Bautzen ein Zeichen gesetzt – in einer Zeit, in der es kein Geld und noch wichtiger kein Baumaterial für neue Theaterhäuser geben sollte. Und doch wurde gebaut. Weil viele Menschen an die Kraft und die Notwendigkeit des Theaters geglaubt haben. Weil Mut, Engagement und Erfindungsreichtum stärker waren als alle



bürokratischen Hürden. Und das Gleiche fand im Jahr 2003 noch einmal statt, als Baumängel in der Entstehungsphase beinahe zur Schließung geführt haben. 2003 bis 2006 wurde das Haus umfassend saniert.

Die Bautzenerinnen und Bautzener haben mit ihrer Tatkraft ein kulturelles Zuhause geschaffen, das bis heute weit über die Stadtgrenzen hinaus strahlt. Dieses Theater war von Anfang an mehr als nur ein Gebäude. Es ist ein Ort der Begegnung, der Reibung, der Reflexion. Ein Ort, an dem wir gemeinsam lachen, weinen, zweifeln, träumen, hoffen und einander neu begegnen – gemeinsam im Hier und Jetzt.. Gerade in unserer heutigen Zeit, in der vieles lauter, schneller und gleichzeitig entfernter geworden ist, wird das

Theater wieder zu einem der wenigen Räume, in denen echtes, unmittelbares Erleben möglich bleibt.

Theater bedeutet, Mensch zu sein in all seiner Widersprüchlichkeit, Schönheit und Verletzlichkeit. Es ist ein Spiegel der Gesellschaft und zugleich ein Fenster in mögliche Zukünfte. Es stellt Fragen, wo andere einfache Antworten geben. Es schafft Nähe, wo Gräben wachsen. Es ist ein Ort gelebter Demokratie, ein Forum für Empathie und Perspektivwechsel. Hier begegnen wir Geschichten, die uns verwandeln können. Hier entsteht ein Dialog zwischen Bühne und Publikum, der in dieser Form in keinem digitalen Raum möglich ist.

In der neuen Spielzeit wollen wir genau das feiern: die Kraft des Theaters, Menschen zu verbinden, die Vielfalt unserer Gesellschaft zu spiegeln, und den Mut, sich mit offenen Augen und offenem Herzen der Welt zu stellen.

Wir danken allen, die dieses Haus in den vergangenen fünf Jahrzehnten getragen, gestaltet und mit Leben gefüllt haben – Künstlern, Mitarbeitern, Unterstützern und vor allem Ihnen, unserem Publikum. Ohne Sie wäre dieser Ort nur ein Gebäude. Mit Ihnen ist er lebendig. Lassen Sie uns gemeinsam weiterbauen – an einem Theater, das offen ist, wach, neugierig und mutig.

Auf die nächsten 50 Jahre. Und auf eine Spielzeit voller Geschichten, Begegnungen und Momente, die uns noch lange nach dem Schlussapplaus begleiten.

Herzlichst, Lutz Hillmann  
Intendant

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
PREMIEREN IM ABONNEMENT	
TAG DER OFFENEN TÜR / DŽEŇ WOTEWRJENYCH DURĪ	4
Einfach unverwüstlich: Bills Ballhaus 2	5
Arsen und Spitzenhäubchen	6
Carmen / Bolero	7
Die Weihnachtsgans Auguste	8
Anatevka / Silvana	9
Der Drache	10
Krabat	11
Kalter weißer Mann	12
30. Bautzener Theatersommer	13
Spuk von draußen	
WEITER IM ABONNEMENT	
Kafka .... „und dass du mir das Liebste bist“	14
Tod eines Handlungsreisenden	15
Auf der Rückseite des Mondes HERCY	16
BAUTZENER BÜHNENBALL 2025	17
PHILHARMONISCHE KONZERTE	18
SORBISCHES ABONNEMENT	19
DIE ABONNEMENTS	20
THEATERKINDERGARTEN	24
SITZPLÄNE	27
KARTENPREISE FÜR ABONNENTEN	28
UNSER SERVICE	29
GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR ABONNENTEN	30
ABONNEMENT BESTELLEN	35
KASSENÖFFNUNGSZEITEN/IMPRESSUM	36

## **TAG DER OFFENEN TÜR DŽEN WOTEWRJENYCH DURĪ & INTERNATIONAL DAY**

**Spielzeitauftakt mit einem großen Theaterfest  
50 Jahre großes Haus des Deutsch-Sorbischen  
Volkstheaters - 50 lět wulki dom Němsko-Serbskeho  
ludoweho dźiwadła Budyšin**

Unser Theaterhaus feiert Geburtstag – und wir laden Sie herzlich ein, mitzufeiern! Seit 50 Jahren ist unser großes Haus – das 1975 nach nur zweijähriger Bauzeit errichtet wurde – ein Ort voller Geschichten, Emotionen und unvergesslicher Bühnenmomente.

Zum Tag der offenen Tür öffnen wir die Türen weit und geben spannende Einblicke vor, hinter und auf die Bühne. Freuen Sie sich auf kleine szenische Kostproben, Lesungen, Theatergeschichten und erste Ausblicke auf unsere neue Spielzeit! Erkunden Sie unser Theaterhaus. Schauen Sie hinter die Kulissen und in den Bühnenturm, in Keller, Werkstätten und verborgene Ecken.

Ob langjährige Stammgäste oder neugierige Neuentdecker – erleben Sie das Theater in entspannter Atmosphäre, begegnen Sie Schauspielerinnen und Schauspielern hautnah, und feiern Sie mit uns ein halbes Jahrhundert Theaterleidenschaft.

Außerdem wird an diesem Tag traditionell die Verlosung der Preise des großen Theatersommerrätsels stattfinden.

Der Eintritt beim Theaterfest ist frei!

Wir freuen uns auf Sie – auf einen Tag voller Begegnungen, Erinnerungen und Vorfreude auf das, was kommt!

**12. Oktober 2025, großes Haus**

## EINFACH UNVERWÜSTLICH: BILLS BALLHAUS 2

von Wolf-Dieter Gööck

Einfach unverwüstlich: BILLS BALLHAUS steht noch ! - Nachdem die Abrissbirne schon so richtig in Schwung gekommen war, hat sich doch noch ein Investor gefunden, der das traditionsreiche Haus nebst Bill gekauft und somit gerettet hat. Doch seitdem herrscht Stillstand - der Investor investiert nicht. Das Gebäude ist einsturzgefährdet, überall Absperrungen mit Flutterband und Verbotsschilder. Und doch lebt der Geist des Hauses und seine Verkörperung, der alte Bill, hat erneut Stars des Rock-, Pop-, Schlager- und Chansonuniversums zu einem allerletzten Konzert eingeladen. Und sie kommen alle...

In dieser Fortsetzung der überaus erfolgreichen Inszenierung von BILLS BALLHAUS BAND treten neben einigen Stammgästen viele andere Stars ins Bautzener Rampenlicht . Und wieder kommen sie aus aller Welt, aus Himmel, Hölle und von Wolke 7. Wetten, dass ... auch der allseits bekannte Moderator wieder durchs Porgramm führt. Tragen auch Sie zur Rettung der Location bei und planen Sie schonmal einen Besuch in BILLS BALLHAUS 2, denn das ist EINFACH UNVERWÜSTLICH.

Regie: Wolf-Dieter Gööck a.G.

Musikalische Leitung: Tasso Schille

Ausstattung: Katharina Lorenz

Dramaturgie: Eveline Günther

Mit: Marian Bulang, Anna-Maria Brankatschk,

Julia Klingner, Julia Leinweber, Katharina Krüger, Mirko Brankatschk,

István Kobjela, Janik Marder, Thomas Ziesch und Tasso Schille am Klavier

**13. September 2025**

großes Haus

## ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN

Kriminalkomödie mit Puppen von Joseph Kesselring  
Deutsch von Uwe B. Carstensen

12 Leichen im Keller! Das ist die stolze Bilanz der Schwestern Abby und Martha Brewster.

Die beiden reizenden älteren Damen sind in ihrem Dorf überaus beliebt bei Nachbarn und Mitmenschen, sind sie doch die gelebte Nächstenliebe in Person!

Was jedoch niemand ahnt: Die beiden gehen einem überaus mörderischem Hobby nach, bringen sie doch nur zu gerne ältere, alleinstehende Herren mittels vergiftetem Holunderwein unter die Erde - um sie "Gott näher zu bringen".

Bei der Beseitigung der Leichen hilft ihnen ihr zurückgebliebener Neffe Otto, der sich für Otto von Bismarck hält und den sie davon überzeugen, er müsste im Keller des Hauses den Nord-Ostseekanal graben. Bei einem Besuch findet ihr Neffe Mortimer zufällig eine Leiche in der Wohnung und kommt den beiden Damen so auf die Schliche. Entsetzt versucht er, seinen Bruder Otto in eine Nervenheilanstalt einweisen zu lassen, um das mörderische Treiben zu beenden. Doch noch während er sich um die Formalitäten kümmert, taucht sein verschollen geglaubter Bruder Jonathan auf, der seinerseits als Serienkiller auf der Flucht vor der Polizei ist.

Die Verstrickungen und absurden Verwicklungen nehmen ihren Lauf, in dessen Folge zudem eine Pfarrerstochter (Mortimers Verlobte), zwei Polizisten (nicht von der hellsten Sorte) und der Handlanger von Massenmörder Jonathan (ein gescheiterter Chirurg) die bizarre Versammlung in der alten Villa komplettieren.

„Arsen und Spitzenhäubchen“ zählt zu Recht zu den berühmtesten Kriminalkomödien aller Zeiten. Den Status eines (Film)Klassikers verdankt das Stück nicht zuletzt der berühmten Verfilmung von 1941 mit Cary Grant in der Hauptrolle des Mortimer.

Nach dem letztjährigen großen Erfolg der Abendspielplanproduktion „Mein Kampf“ von George Tabori widmet sich Spartenleiter Tim Heilmann diesmal diesem Klassiker des schwarzen Humors. Der besondere Reiz liegt bei dieser Inszenierung im rasanten Zusammenspiel von neun Hand- und Klappmaulpuppen, die in irrwitzigem Tempo einen Menschen (nämlich die Hauptrolle des Mortimer) sprichwörtlich „zum Schwitzen bringen“.

ab 14 Jahre

Regie, Bühne und Kostüme: Tim Heilmann

Puppen: Christof von Büren a.G.

Puppenrestauration u. zusätzliche Puppen: Marieke Chinow und Paul Fenk

Dramaturgie: Karoline Wernicke

Die Puppen sind eine freundliche Schenkung des Theaters Altenburg/Gera

Mit: Isa Hupe, Moritz Trauzettel, Marie-Luise Müller, Andreas Larraß

**26/27. September 2025**

Burgtheater großer Saal

## CARMEN - BOLERO

Zweiteiliger Tanzabend mit Musik von Georges Bizet  
(Bearbeitung von Peter Andersohn) und Maurice Ravel  
Landesbühnen Sachsen, Radebeul

Es ist Don José, aus dessen Perspektive wir die Begegnungen mit der faszinierenden Carmen erleben – einer Carmen, die bezaubert, verführt und fesselt. Doch den Widerspruch, persönlich gefangen zu sein von dieser Carmen, die vor allem durch ihren Freiheitsdrang besticht, kann Don José nicht ertragen. Um der tödlichen Gefahr zu entgehen, die ihm durch Carmens Verlust an einen anderen Mann droht, beschließt Don José, ihr zuvorzukommen.

Weltberühmt wie Bizets "Carmen" ist auch Ravel's "Bolero". Dieses grandiose Orchestercrecendo führt nach der Eskalation der Emotionen in "Carmen" zum Befragen des kollektiven Wahnsinns, der uns als Menschen fatalerweise ebenso verbindet wie die Liebe.

Inszenierung: Natalie Wagner

Choreografie: Natalie Wagner und die Tänzer\*innen  
der Landesbühnen Sachsen

**25. Oktober 2025**

großes Haus

## DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE

Ein Weihnachtserlebnis für die ganze Familie,  
aber auch für die kaputte

Frei nach Friedrich Wolf für die Bühne bearbeitet  
von Eveline Günther und Wolfgang Dehler

Tieren, die man essen will, sollte man niemals Namen geben. Vor allem, wenn es sich um eine so reizende Gans wie Auguste handelt. Die darf einfach nicht neben Klößen und Rotkraut auf dem Teller landen.

Friedrich Wolf schrieb seine herzerwärmende Geschichte „Die Weihnachtsgans Auguste“ im Jahr 1946, in einer Zeit, als man so knapp nach dem 2. Weltkrieg von einem Gänsebraten eigentlich nur träumen konnte. Die Bautzener Theaterfassung von Eveline Günther und Wolfgang Dehler aus dem Jahr 2003 entstand für den Abendspielplan, zielt also eher auf ein erwachsenes Publikum und soll, wie es der Untertitel verspricht, „Ein Weihnachtserlebnis für die ganze Familie, aber auch für die kaputte“ werden.

Luitpold Löwenhaupt, Tenor am Stadttheater, Vater einer pubertierenden Tochter aus erster Ehe hat die aus den Altbundesländern stammende Juristin Lea geheiratet. Beide haben einen gemeinsamen elfjährigen Sohn. Den Haushalt führt Therese, ehemalige Tänzerin am städtischen Theater. Just am Martinstag wird Lea zur Direktorin des Amtsgerichts ernannt und möchte dies mit einem exotischen Gänsegericht feiern – doch ihre Tandoori-Gans trifft auf Widerstand beim Kammersänger, der zornig aus dem Theater kommt, weil er mit der Hexe in Humperdincks Märchenoper besetzt wurde, was er für eine Beleidigung hält.

Sein Trost: es wartet bei der Heimkehr eine knusprige Weihnachtsgans, zubereitet von Therese. Der Krach ist also vorprogrammiert. Plötzlich steht die ganze Familie auf der Kippe. Wie eine Pommersche Landgans alles wieder ins Lot bringt und damit sich und den Familienfrieden bis zum Weihnachtsfest rettet, das erzählt Ihnen diese Inszenierung auf unterhaltsame und humorvolle Art und Weise. – „Etwas muss man doch fürs Herze tun!“

Regie: Lutz Hillmann

Ausstattung: Katharina Lorenz

Dramaturgie: Eveline Günther

Mit: Katja Reimann als charmante Weihnachtsgans Auguste u.v.a.

**28. November 2025**

großes Haus

## ANATEVKA

(Fiddler on the Roof / Der Fiedler auf dem Dach)

Basierend auf den Geschichten von Scholem Alejchem

Buch von Joseph Stein, Musik von Jerry Bock, Gesangstexte von Sheldon Harnick

Deutsch von Rolf Merz und Gerhard Hagen

Landesbühnen Sachsen, Radebeul

„Wenn ich einmal reich wär' ...“ träumt der jüdische Milchmann Tevje zu Beginn des Musicals, aber er hat nicht nur Geldsorgen, sondern vor allem Probleme mit seinen Töchtern, die neuerdings gegen die strengen Regeln der Tradition rebellieren, die die Welt des Shtetl bis dahin zusammengehalten hatte. Zeitel, Hodel und Chava suchen sich ihre Männer plötzlich selbst aus. Mitten in der Hochzeit von Zeitel mit dem Schneider Mottel verwüsten Soldaten das Dorf, das die Juden danach innerhalb weniger Tage verlassen müssen. Und auch Tevjes Familie wird in alle Winde zerstreut.

Es ist das »Trotzdem«, das »Lachen unter Tränen« der schlicht ergreifenden, mitreißenden wie tröstlichen Musik, in der traditionelle jüdische Klänge auf modernen Broadway-Sound treffen, die das Musical des Komponisten Jerry Bock zu einem Welterfolg werden ließen.

Musikalische Leitung: Hans-Peter Preu / Jan Arvid Préé

Inszenierung: Kai Anne Schuhmacher

Choreografie: Amit Abend

Bühne: Ralph Zeger

Kostüme: Valerie Hirschmann

Elblandphilharmonie Sachsen

23. Januar 2026, großes Haus

## SILVANA

Romantische Oper von Carl Maria von Weber

Text von Franz Karl Hiemer nach dem Libretto "Das stumme

Waldmädchen" von Karl Franz Guolfinger Ritter von Steinsberg

Landesbühnen Sachsen, Radebeul

Auch wenn Webers „Silvana“, uraufgeführt 1810 in Frankfurt am Main, bald von Werken wie seinem berühmten "Freischütz" (1821) verdrängt wurde, so war diese frühe Oper doch sehr erfolgreich, wie z. B. ab 1811 in Berlin. Denn was die Bildhaftigkeit, Dramatik und Instrumentation der Komposition betrifft, näherte sich Weber hier seinen späteren Werken bereits deutlich an. Mit der Inszenierung der heute selten gespielten Oper begehen die Landesbühnen Sachsen den Todestag Carl Maria von Webers, der sich im Juni 2026 zum 200. Mal jährt.

Musikalische Leitung: Hans-Peter Preu, Jan Arvid Préé

Inszenierung/Bühne: Hinrich Horstkotte

Elblandphilharmonie Sachsen

2. April 2026, großes Haus

## DER DRACHE

Schauspiel von Jewgeni Schwarz  
Deutsch von Günter Jänniche

Eine Stadt ist vor langer Zeit in die Hände eines Drachen gefallen. Er beutet die Bewohner schamlos aus. Einmal im Jahr muss ihm außerdem eine Jungfrau geopfert werden. Die Stadtbevölkerung hat sich mit der Situation abgefunden. Immerhin garantiert sie ihnen Stabilität. Auch die mörderischste und ungerechteste Diktatur kann funktionieren, solange sie den Menschen vermeintliche Sicherheit bietet. Doch dann kommt ein junger Fremder, Ritter Lanzelot, in die Stadt und stellt die alte, zweifelhafte Ordnung in Frage. Er tötet den Drachen, doch wie gehen die Stadtoberen und die Bürger mit der neuen Situation um?

In scheinbarer Naivität schrieb Jewgeni Schwarz 1943 seine Geschichte vom tyrannischen Drachen und den opportunistischen Untertanen als märchenhafte Parabel. In Wirklichkeit entstand ein hochbrisantes, zeitkritisches Stück, das zur Entstehungszeit die deutsche Nazi-Diktatur anprangerte. Doch getroffen fühlten sich später auch die osteuropäischen Regimes. Und heute? Heute ist die Diagnose dieses Stückes fast noch beängstigender geworden. Denn Schwarz führt in seiner Theaterparabel den Beweis, dass nur eines schlimmer ist als Tyrannei und Willkürherrschaft: nämlich die Verinnerlichung der Mechanismen und Werte eines solchen Herrschaftssystems. „Der Drache“ von heute hat viele Köpfe und leben wir nicht trotzdem träge weiter, als ob das alles normal wäre und man ja sowieso nichts tun kann... Was würden wir einem Ritter Lanzelot antworten, der uns auffordern würde, die Komfortzone zu verlassen und unser Leben zu ändern?

Regie: Stefan Wolfram

Ausstattung: Juan Leon a.G.

Dramaturgie: Eveline Günther

Mit Stückeinführung

**13. März 2026**

großes Haus

## KRABAT

Familienoper in 19 Szenen von Marius Felix Lange  
Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH

Das sorbische Niederland im Jahr 1642. Es herrscht Krieg in Europa, ein blutiger Krieg, den die Geschichtsschreiber später den Dreißigjährigen nennen werden. Der Schwarzmüller steckt in der Klemme. Er kann kaum noch Gesellen finden. Zu vielen jungen Männern haben die Kämpfe das Leben geraubt. Andere sind an Hunger oder Krankheiten gestorben oder aus ihrer Heimat geflohen. Aber der Müller braucht dringend neue Gehilfen, hat er doch mit der Todesgöttin Smjertnica einen Vertrag geschlossen: Jahr für Jahr zum Osterfest muss er ihr unter der Bedingung, dass stets zwölf Müllerburschen bei ihm arbeiten, einen dieser Jungen opfern. Gelingt ihm dies nicht, hat er sein Leben verwirkt und muss sterben.

Hoffnung schöpft er aus der dunklen Magie. Als er in seinem Zauberbuch ein Kapitel entdeckt, das beschreibt, wie ein Mühlrad zu einer Zeitmaschine werden kann, probiert er den schwarzen Zauber aus und findet so Krabat, einen Jungen aus der Zukunft. Er lockt ihn in die Mühle, wo Krabat nicht nur arbeiten muss, sondern bald auch des Müllers Nachfolger werden soll. Doch Krabat durchschaut das Treiben des Müllers und stellt sich ihm mit Mut und Schläue entgegen.

In Kooperation mit dem Lausitz Festival hat das Gerhart-Hauptmann-Theater Marius Felix Lange beauftragt, aus dem sorbischen Sagenstoff um Krabat eine Oper zu schreiben. In der Region kein Unbekannter, seit in Görlitz seine Märchenoper Schneewittchen aufgeführt wurde, ist der Komponist und Librettist durch die Lausitz gereist. Er hat die alten Sagen, Traditionen und Lieder erkundet, sie gesammelt und für uns zu einem beeindruckenden Musiktheaterwerk für die ganze Familie geformt.

Musikalische Leitung: GMD Roman Brogli-Sacher  
Regie: Rebekka Stanzel  
Ausstattung: Vinzenz Hegemann  
Koproduktion mit dem Lausitz Festival

**11. April 2026**

großes Haus

## KALTER WEISSER MANN

Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob

Das Autoren-Duo legt nach dem Theater-Hit „Extrawurst“ mit „Kalter weißer Mann“ erneut eine schnelle, sehr komische und hochaktuelle Komödie vor.

Der Tod ist nie schön. Aber es gibt Schlimmeres, als mit 94 Jahren friedlich einzuschlafen: Zum Beispiel eine Trauerfeier, die völlig aus dem Ruder gerät. Gernot Steinfels, Patriarch einer Firma des alten deutschen Mittelstands, ist verstorben, und sein designierter Nachfolger (60) richtet für das Unternehmen die Beisetzung aus. Doch sein Text auf der Schleife sorgt für heftige Irritation: „In tiefer Trauer. Deine Mitarbeiter“. Denn: Was ist mit den Mitarbeiterinnen? So entbrennt kurz vor der Zeremonie eine erhitzte Debatte zwischen dem selbsternannten neuen Chef und seinen Angestellten, in der all die aktuellen Fragen, Diskussionen, Polemiken und Verletzungen rund um die Themen Sexismus, Gendern, Wokeness und politische Correctness frontal aufeinanderprallen. Ein mikro-aggressiver Kulturkampf, wie er gerade in ganz Deutschland ausgetragen wird. Schnell hat der „alte weiße Mann“ an der Spitze nicht nur seine Marketing-Leiterin, den Social-Media-Chef und seine Sekretärin gegen sich, sondern auch die sehr selbstbewusste Praktikantin. Vor dem Theaterpublikum als versammelter Trauergemeinde zerfleischt sich in diesem hochpointierten und urkomischen Stück schließlich die Führungsetage der Firma immer mehr. Und nicht einmal der verzweifelte Pfarrer kann die Wogen glätten. So macht eine Beerdigung Spaß, zumindest dem Publikum.

Regie: Alexander Marusch a.G.

Ausstattung: Katharina Lorenz

Dramaturgie: Eveline Günther

Mit: Alexander Höchst, Gabriele Rothmann, Julia Leinweber, Julia Klingner, Janik Marder und Marian Bulang

**1. Mai 2026**

großes Haus

## 30. Bautzener Theatersommer

**SPUK VON DRAUSSEN**

Nach C.U. Wiesner

für die Bühne bearbeitet von Lutz Hillmann

Nach dem „Spuk unterm Riesenrad“ im Jahr 2024 folgt im dreißigsten Jahr des Bautzener Theatersommers nun „Spuk von draußen“. C.U. Wiesner schrieb das Drehbuch für die dritte Serie der Spuk-Reihe, die im Jahr 1987 über die ostdeutschen Bildschirme flimmerte.

Lutz Hillmann verlegt den Spielort in seiner Bühnenbearbeitung frei nach C.U. Wiesner natürlich in die Oberlausitz. Hier macht die fünfköpfige Familie Habermann für ein paar Tage Urlaub und hofft, sich vom Alltag der Hauptstadt entspannen zu können. Ihnen gefällt die Gegend so gut, dass sie beschließen sich hier niederzulassen. Sie kaufen ein altes Haus, in dem allerdings noch Opa Rodenwald wohnt. Trotzdem richten sie sich gemütlich ein, doch mit der Gemütlichkeit ist es schnell vorbei, denn es spukt im Gemäuer. Die Kinder sind begeistert, die Eltern nicht. Der Opa ist in Wirklichkeit allerdings der Roboter RO-01, der im Auftrag dreier Außerirdischer vom Planeten Obskura das Haus bewachen soll. Die drei Obskuraner hatten sich das Haus im Mittelalter mit geklautem Baumaterial vom Heimatplaneten als Feriendomizil errichtet. Nun sollen sie es abreißen. Aus der Geschichte der Obskuraner im Mittelalter hat sich aber eine Lausitzer Sage erhalten, die just in diesem Sommer am Originalschauplatz verfilmt werden soll. Und die Filmcrew ist schon unterwegs. Was nun folgt, das erfahren Sie beim Theatersommer 2026 auf der Ortenburg zu Bautzen.

Regie: Lutz Hillmann

Bühnenbild: Tom Böhm a.G.

Kostüme: Katharina Lorenz

Dramaturgie: Eveline Günther

**18. Juni 2026**

Hof der Ortenburg

## KAFKA – „...UND DASS DU MIR DAS LIEBSTE BIST“

Biographical von Stefan Wolfram



Franz Kafka (1883–1924) blieb sein Leben lang Junggeselle. Dabei galt ihm die Heirat und Kinder zu haben als das Höchste, das einem Menschen gelingen kann.

Dennoch war es ihm, trotz dreier Verlobungen, nicht möglich, dauerhaft eine Beziehung zu einer Frau einzugehen.

Ein gewichtiger Grund für dieses Scheitern war sicherlich das Verhältnis zu seinen Eltern. Der Mangel an Zuwendung und Aufmerksamkeit in der Kindheit und Jugend führte im Laufe seines Lebens zu einer Angst vor (körperlicher) Nähe: „Der Coitus als Bestrafung des Glücks des Beisammenseins.“ (Tagebuch vom 14. August 1913). Kafka, den immer das Gefühl bedrückte, nicht seinen Wünschen entsprechend zu leben, hatte eine panische Angst davor, den letzten Rest an Freiheit, den er sich vor allem im Schreiben bewahrte, durch eine dauerhafte Beziehung zu verlieren. Nähe konnte er über Briefe herstellen. So entstanden die schönsten Liebesbriefe der Weltliteratur.

Stefan Wolfram erarbeitete nach gründlicher Recherche biografischer Dokumente und unter Einbindung der literarischen Werke Kafkas einen Theaterabend über den unvermindert faszinierenden Dichter und Menschen, auf dessen Spuren man in seinem geliebten Prag noch heute an jeder Ecke stößt.

**Presse:** Eine szenische Collage von Oberspielleiter Stefan Wolfram. Es ist der überzeugende Versuch, in die widerspruchsreiche Gefühls- und Gedankenwelt des Dichters einzutauchen.

... Sehr körperlich, oft auf Knien und im Kriechen gestaltet Janik Marder den Autor. Niedergedrückt, voll innerer Spannung ... Marder hat unglaublich viel Text zu spielen.

Rainer Kasselt, Sächsische Zeitung

Regie: Stefan Wolfram

Ausstattung: Tom Böhm a.G.

Choreografie: Gundula Peuthert a.G.

Dramaturgie: Eveline Günther

Mit: Janik Marder als Kafka sowie Leonie Mann,

Larissa Rupert a.G., Katja Reimann, Alexander Höchst und Sönke Schnitzer

großes Haus

mit Stückeinführung

Länge 3 h 10 min., inkl. Pause



## TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN

von Arthur Miller

Übersetzung und Fassung von Volker Schlöndorff

Das Scheitern des Handelsvertreters Willy Loman an einem inhumanen Wirtschaftssystem sowie an seiner persönlichen Lebenslüge steht heute für das Scheitern einer Gesellschaftsordnung. Die Orientierungslosigkeit einer ganzen Kultur, die ihres Glaubens an einen ewigen Fortschritt beraubt ist und der es verwehrt bleibt, an Traditionen und Lebensmodelle früherer Zeiten anzuknüpfen, spiegelt sich im Schicksal Willy Lomans und seiner Familie. Die Absurdität des Selbstmordes von Loman, der den Schein eines Glücks zu retten versucht und ein einziges Mal zu sich selbst findet, indem er sich auslöscht, ist zu verstehen als Appell an den einzelnen und die Gesellschaft, sinnvolle Wertordnungen und humane Lebensformen zu entwickeln.

„Tod eines Handlungsreisenden“, uraufgeführt am 10. Februar 1949 in New York, erobert sich immer wieder die Spielpläne der Theater. Die erfolgreiche Inszenierung des Stücks 1984 am Broadway mit Dustin Hoffman in der Hauptrolle diente Volker Schlöndorff als Grundlage für seine Verfilmung. Dieses ergreifende Schauspiel des großen amerikanischen Autors Arthur Miller wird 75 Jahre nach seiner Entstehung erstmals in Bautzen inszeniert.

**Presse:** Man fängt an, über die heutigen USA nachzudenken. Der Selbstbeschwörungsrausch zum Großen und Gültigen, der Wille zum wenig aussichtsreichen Deal und letztlich auch die Negierung von Widersprüchen, all das ist Willy Loman in Person. ...

Thomas Irmer, Theater der Zeit

Regie: Herbert Olschok a.G.

Ausstattung: Andrea Eisensee a.G.

Dramaturgie: Eveline Günther

Mit: Lutz Hillmann als Willy Loman, Gabriele Rothmann, Niklas Krajewski, Janik Marder, Marian Bulang, Katja Reimann, Erik Dolata, Thomas Ziesch, Katharina Krüger, Alexander Höchst, Bernadett Schneider

großes Haus, mit Stückeinführung

Länge 3 h 10 min., inkl. Pause

Deutsche Erstaufführung

## AUF DER RÜCKSEITE DES MONDES

Die Geschichte der Bautzener Beat-  
Band HERCY  
von Lubina Hajduk-Veljkovičowa



Ende der 60-er Jahre: Die Beatles und die Rolling Stones eroberten die Welt, in Polen kannte jede/r die Beatband Czerwone Gitary (Rote Gitarren). Jeder?

Hier im Land hinterm Eisernen Vorhang zu Zeiten des Kalten Krieges konnte man eher Karat, Puhdys, City oder die Klaus Renft Combo. Oder wem hörten Sie zu? In der Lausitz, in Bautzen fanden sich vier junge Sorben voller Träume zusammen, die ebenfalls mit ihrer Beatmusik berühmt werden wollten. Sie nannten sich HERCY und waren befreundet mit der Bautzener Gruppe ABC Schützen. 1968 wurden HERCY nach dem Vorspiel vor der Einstufungskommission als Gruppe zugelassen und luden zu Konzerten ein, spielten in Dorfgasthöfen oder zu kirchlichen Anlässen. Was aber alle, die ganze Welt zu der Zeit, miteinander vereinte, war der Wettlauf zum Mond: Welche der Großmächte würde als Erste auf dem Mond landen? Die DDR hatte eigene Regeln, der Sehnsucht nach Freiheit waren enge Grenzen gesetzt. Die Regierung nutzte raffinierte Methoden, ihre Bürger zu kontrollieren. Mit Findigkeit und Liebe zu den slawischen Nachbarn gingen die jungen Musiker von HERCY ihren Weg, bis jeder von ihnen an (seine) Grenzen stieß.

Wir schöpfen mit diesem Stück aus dem Repertoire der damaligen Zeit und der originalen Live-Musik von HERCY. Aus persönlichen Erinnerungen der damaligen Band knüpfen wir eine Geschichte, in der wir aus der Lausitz auf die aufgewühlte Welt und das unterkühlte Verhältnis zwischen Ost und West blicken.

Das Stück entstand im Auftrag der Stiftung für das sorbische Volk und anlässlich des internationalen europäischen Projektes der Minderheitentheater „phōnē - Giving minority languages a voice / Minderheitensprachen eine Stimme geben“.

Regie: Lutz Hillmann

Ausstattung: Mirosław Nowotny

Video: Mirosław Nowotny

Dramaturgie: Madleńka Šoćić/Anne Jentsch

Musikalische Leitung: Tasso Schille

Mit: Mirko Brankatschk, Jurij Schiemann, István Kobjela, Thomas Ziesch, Torsten Schlosser, Anna-Maria Brankatschk, Julia Klingner u.a.

großes Haus

Länge 3 h, inkl. Pause mit Stückeinführung

## BAUTZENER BÜHNENBALL DIE WUNDERLANDREVUE

Treten Sie ein – durch den Spiegel, durch das Kaninchenloch, direkt in eine Nacht voller Fantasie und Überraschungen! Der Bühnenball 2025 steht ganz im Zeichen unserer Sommerproduktion „Alice im Wunderland“ – und lädt Sie ein zu einer rauschenden Revue mit schrägen Charakteren, verrückten Ideen und jeder Menge Tanz, Musik und Theaterzauber.

Freuen Sie sich auf ein Fest, bei dem die Zeit keine Rolle spielt – außer vielleicht rückwärts. Feiern Sie mit uns in den Abend hinein, vorbei an Teetischen, durch schimmernde Lichtwelten und mit einem Augenzwinkern mitten hinein ins Wunderland.

Nach dem kulinarischen Hauptgang erwartet Sie ein festliches Gala-programm „Die Wunderlandrevue“, gemeinsam mit dem Orchester des Sorbischen National-Ensembles – das anschließend auch zum Walzer lädt. Elegant, charmant und mit einem Augenzwinkern.

Doch damit nicht genug: Später bringt eine Live-Band mit Tanzmusik von Schlager bis Rock den Saal zum Beben – bis weit nach Mitternacht! Und wer es etwas verrückter mag, sollte dem Westfoyer unbedingt einen nächtlichen Besuch abstatten: Dort servieren unsere Schau- und Puppenspieler traditionsgemäß ein ganz besonderes Barprogramm, das Sie garantiert nicht vergessen werden...

Die Wunderlandrevue – der Bühnenball 2025.

Magisch. Schräg. Unvergesslich. Wir freuen uns auf Ihre Neugier, Ihre Tanzfreude – und auf eine unvergessliche Nacht!

Regie: Wolf-Dieter Gööck a.G.

Ausstattung: Katharina Lorenz

Musikalische Leitung: Tasso Schille

Dramaturgie: Eveline Günther

**14./15. November 2025**

großes Haus

## PHILHARMONISCHE KONZERTE

Die Philharmonischen Konzerte spielt die „Neue Lausitzer Philharmonie“

### 1. Philharmonisches Konzert

#### LANDSCHAFTSIMPRESSIIONEN. SCHÖNHEIT. VERBINDENDES.

**Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809 - 1847) Konzertouvertüre Nr. 2 - Die Hebriden op. 26 MWV P7 | **Ludwig van Beethoven** (1770 - 1827) Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 c-Moll op. 37 | **Antonín Dvořák** (1841 - 1904) 8. Sinfonie G-Dur op. 88 | **Gerhard Oppitz, Klavier** | GMD Roman Brogli-Sacher, Dirigent | Neue Lausitzer Philharmonie

### 2. Philharmonisches Konzert FREMDHEIT. NEUGIERDE. OFFENHEIT.

**Huang Haihuai** (1935 - 1967) Horse Racing, arrangiert für Orchester von Renchang Fu (\*1970) | **Min Huifen** (1945 - 2014) Capriccio themed with Honghu Lake für Erhu und Orchester, orchestriert von Yang Liquing (\*1942) | **George Gao** (\*1967) Capriccio Nr. 6 - Shaoyin für Erhu und Orchester | **Pjotr Iljitsch Tschaikovsky** (1840 - 1893) 4. Sinfonie f-Moll op. 36 | **George Gao, Erhu** | **Renchang Fu, Dirigent** Neue Lausitzer Philharmonie

### 3. Philharmonisches Konzert FREIHEIT - EINE UTOPIE?

**Ludwig van Beethoven** (1770 - 1827) Overtüre zu Goethes Trauerspiel Egmont für Orchester op. 84 | **Jessie Montgomery** (\*1981) Five Freedom Songs für Stimme, Percussion und Streichorchester | **Johann Strauss Vater** (1804 - 1849) Die Friedensboten - Walzer op. 241 | **Leonard Bernstein** (1918 - 1990) Overtüre zu der Komischen Operette Candide (Konzertversion 1956) | **Florence Price** (1887 - 1953) 3. Symphonie in c-Moll | **Wioletta Hebrowska, Mezzosopran** | **Ulrich Kern, Dirigent** | Neue Lausitzer Philharmonie

### 4. Philharmonisches UTOPIE. WALZER ARTIFIZIELL. FILMMUSIK.

**Maurice Ravel** (1875 - 1937) La Valse - Poeme chorégraphique pour Orchestre | **Wolfgang Erich Korngold** (1897 - 1957) Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35 | **Richard Strauss** (1864 - 1949) Also sprach Zarathustra - Tondichtung frei nach Friedrich Nietzsche für großes Orchester op. 30 | **Ioana Cristina Goicea, Violine** | GMD Roman Brogli-Sacher, Dirigent | Neue Lausitzer Philharmonie

### 5. Philharmonisches Konzert DEM ANDENKEN EINES ENGELS.

#### TRADITIONSBRÜCHE. GÖTTLICHES.

**Alban Berg** (1885 - 1935) Konzert für Violine und Orchester Dem Andenken eines Engels | **Gustav Mahler** (1860 - 1911) Sinfonie Nr. 1 D-Dur Titan | **Xiaoming Wang, Violine** | GMD Roman Brogli-Sacher, Dirigent | Neue Lausitzer Philharmonie

### 6. Philharmonisches Konzert ZYKLISCHES. ZWISCHENMENSCHLICHES. GRENZEN.

**Dmitri Shostakowitch** (1906 - 1975) Festive Overture op. 96 | **Mieczysław Weinberg** Concertino für Violoncello und Orchester op. 43 | **Johannes Brahms** (1833 - 1897) 1. Sinfonie c-Moll op. 68 | **Sebastian Fritsch, Violoncello** | GMD Roman Brogli-Sacher, Dirigent | Neue Lausitzer Philharmonie

### 7. Philharmonisches Konzert BILDER. IMPRESSIONISMUS. MUSIKALISCHE BRÜCKEN.

**Maurice Ravel** (1875 - 1937) Rapsodie Espagnole | **Frédéric Chopin** (1810 - 1849) Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 e-Moll op. 11 | **Claude Debussy** (1862 - 1918) Prelude a l'après-midi d'un faune | **Maurice Ravel** (1875 - 1937) Daphnis e Chloe - Suite Nr. 2 M.57b | **Maurice Ravel Bolero** | **Alexander Blettenberg, Klavier** | GMD Roman Brogli-Sacher, Dirigent | Neue Lausitzer Philharmonie

**Sinfoniekonzert des Sorbischen National-Ensembles**

## SERBSKI ABO / SORBISCHES ABONNEMENT

Tež w hrajnej dobj 2025/2026 poskićamoj Wam, Němsko-Serbske ludowe dźiwadło a Serbski ludowy ansambl, zhromadny Serbski abonement. Jako abonent sće Wy naš wosebity hósć. K powitanju před přnim předstajenju přeprosmy Was na škleńcu sekta. Poskićimy Wam pjeć terminow serbskeho jewišćoweho wuměštwa. Započinamy w oktobru z hornjoserbskej wersiji prapremjery „WON DO SWĚTA“ (Auf die Welt) – to je hudźbno-sceniska kolaža wo serbskich wupućowarjach wot Esther Undisz.

W februaru 2026 swjeći premjeru komedija SKAZANY PRYZLAK (DER PARTYLÖWE) - wot Larsa Albauma - na hłownym jewišću wulkeho doma.

Wjeselić móžeće so na wječorny ptači kwas WOPAČNA HRA, kaž tež na 4. filharmoniski koncert dnja 31. meje 2026, wobaj wječoraj předstajenaj wot Serbskeho ludoweho ansambla.

Zakónčenje abonementa twori Waš wopyt 30. Budyskeho lětnjeho dźiwadła z hru SPUK VON DRAUSSEN – za jewišćo wobdźěłany kruch po znatej telewizijnej seriji je spisał Lutz Hillmann.

K wšitkim serbsko rěčnym předstajenjam mamy simultany přełožk do němčiny. Planujće swoje kulturne zarjadowanja ze Serbskim abonementom a lutujće při tym hač do 40 procentow normalneje płaciznje kartkow. Abo činće druhim wjeselo a darće Serbski abo z wjerškami NSLDž a SLA 2025 / 2026 Wašim najlubšim.

Wir bieten Ihnen fünf Termine sorbischer Bühnenkunst.

Los geht es im Oktober mit WON DO SWĚTA (AUF IN DIE WELT) - Eine musikalisch-szenische Collage über die sorbischen Auswanderer oder Das Fernweh der Sorben und Wenden von Esther Undisz.

Im Februar 2026 feiert SKAZANY PRYZLAK (DER PARTYLÖWE) - Eine Komödie von Lars Albaum Premiere auf der Hauptbühne

Freuen können Sie sich auf die Abendvogelhochzeit FALSCHES SPIEL, sowie auf das 4. Philharmonische Konzert am 31. Mai 2026 des Sorbischen National-Ensembles.

Den Abschluss bildet der Besuch des 30. Bautzener Theatersommers SPUK VON DRAUSSEN - Nach C.U. Wiesner für die Bühne bearbeitet von Lutz Hillmann.

Zu allen sorbischsprachigen Vorstellungen wird eine Simultanübersetzung ins Deutsche angeboten. Planen Sie ihre Kulturveranstaltungen und sparen Sie dabei noch bis zu 40 Prozent gegenüber dem normalen Kartenpreis.

Oder machen Sie anderen eine Freude und verschenken Sie ein Abo mit den sorbischen Höhepunkten des DSVTh und SNE 2025 / 2026.



## EIN ABONNEMENT LOHNT SICH ...

... weil es viele Vorteile für Sie gibt!

### **Abonnentenbegrüßung**

In dieser Spielzeit laden wir unsere Abonnent\*innen zu einer Begrüßung mit einem Glas Sekt vor ihrer ersten Abonnement-Vorstellung ein, um mit Ihnen auf die neue Spielzeit anzustoßen. Wir freuen uns auf Sie!

### **Kontakte knüpfen!**

Sie begegnen am Theaterabend vielen interessanten Gästen aus Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur und können ins Gespräch kommen!

### **Langfristig planen!**

Sie können Theaterbesuche langfristig planen – und sich darauf freuen! Sie haben einen festen Termin im Kalender!

### **Nichts verpassen!**

Ein Abonnement ist der sicherste Weg, keine Vorstellungen zu verpassen. Sie haben Ihren festen Termin, treffen nette Bekannte, und Sie sparen vor allem richtig Geld – bis zu 50 Prozent gegenüber dem Freiverkaufspreis.

### **Großes Angebot**

Sie erleben den Genuss der ganzen Vielseitigkeit des Repertoires, Sie sehen Ihre Lieblingsschauspieler\*innen in mehreren Rollen, Sie kommen voller neuer Eindrücke nach dem Theaterbesuch nach Hause.

### **Exklusiver Platz**

Im Abonnement haben Sie – außer im Wahlabo – Ihren eigenen festen Platz.

### **Verschenken Sie einen Abend lang Freude**

denn Ihr Abonnement ist übertragbar, falls Sie einmal verhindert sind.

### **Mit Genuss ins Theater – Unser Geschenk für neue Abonnent\*innen**

Werden Sie Abonnent\*in und Sie gehen nicht nur mit Genuss ins Theater, sondern bekommen als kleine Prämie auch ein kulinarisches Oberlausitzpaket! Dieses erhalten auch Abonnent\*innen, die neue Abonnent\*innen werben (eine Prämie pro Abonnementvertrag).

Sie haben die Wahl, wenn Sie lieber geistige Nahrung bevorzugen, dann haben wir für Sie auch das Richtige: das Buch „600 Jahre Theater in Bautzen“ bzw. wahlweise zwei Freikarten zu einer Vorstellung (außer Sonderveranstaltungen wie Gastspiele, Theatersommer, Burgfilmnächte, Bühnenball, etc.).

### **Sparen Sie im Abo!**

Sie sparen bis zu 50 Prozent gegenüber den Premiereneintrittspreisen!

### **Lassen Sie sich das nicht entgehen!**

# ABONNEMENTS

## Premierenabonnement (PA) Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr

Sa 13.09.2025	Einfach unverwüstlich: BILLS BALLHAUS 2
Fr 26.09.2025	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN
Sa 27.09.2025	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN
Sa 25.10.2025	CARMEN - BOLERO
Fr 28.11.2025	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE
Fr 23.01.2026	ANATEVKA
Fr 13.03.2026	DER DRACHE
Sa 11.04.2026	KRABAT
Fr 01.05.2026	KALTER WEISSER MANN
Do 18.06.2026	30. Bautzener Theatersommer SPUK VON DRAUSSEN

1 x Puppentheater, 3 x Schauspiel,  
1 x Schauspiel mit Musik,  
1 x Tanztheater, 2 x Musiktheater,  
1 x Theatersommer

**Sie zahlen:**

PG 1	228 €	
PG 2	207 €	
PG 3	166 €	PG=Platzgruppe

## Donnerstagsabonnement (DO) Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr

Do 18.09.2025	Einfach unverwüstlich: BILLS BALLHAUS 2
Do 16.10.2025	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN
Do 23.10.2025	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN
Do 20.11.2025	CARMEN - BOLERO
Do 18.12.2025	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE
Do 15.01.2026	KAFKA - „UND DASS DU MIR DAS LIEBSTE BIST“
Do 19.03.2026	DER DRACHE
Do 02.04.2026	SILVANA
Do 21.05.2026	KALTER WEISSER MANN
Do 18.06.2026	30. Bautzener Theatersommer SPUK VON DRAUSSEN

1 x Puppentheater, 4 x Schauspiel,  
2 x Schauspiel mit Musik,  
1 x Tanztheater, 1 x Musiktheater,  
1 x Theatersommer

**Sie zahlen:**

PG 1	178 €	erm.	131 €
PG 2	157 €	erm.	117 €
PG 3	125 €	erm.	94 €

# ABONNEMENTS

Abonnement Freitag 1 (FR1) Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr	
Fr 10.10.2025	Einfach unverwüstlich: BILLS BALLHAUS 2
Fr 07.11.2025	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN
Fr 12.12.2025	CARMEN - BOLERO
Fr 16.01.2026	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE
Fr 27.03.2026	DER DRACHE
Fr 17.04.2026	KRABAT
Fr 15.05.2026	SILVANA
Fr 29.05.2026	KALTER WEISSER MANN
Fr 19.06.2026 20.30 Uhr	30. Bautzener Theatersommer SPUK VON DRAUSSEN

1 x Puppentheater, 3 x Schauspiel,  
1 x Schauspiel mit Musik,  
1 x Tanztheater, 2 x Musiktheater,  
1 x Theatersommer

**Sie zahlen:**

PG 1	197 €	erm.	133 €
PG 2	176 €	erm.	119 €
PG 3	145 €	erm.	95 €

Abonnement Freitag 2 (FR2) Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr	
Fr 24.10.2025	KAFKA - „UND DASS DU MIR DAS LIEBSTE BIST“
Fr 21.11.2025	Einfach unverwüstlich: BILLS BALLHAUS 2
Fr 12.12.2025	CARMEN - BOLERO
Fr 09.01.2026	TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN
Fr 06.02.2026	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE
Fr 13.03.2026	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN
Fr 17.04.2026	KRABAT
Fr 08.05.2026	DER DRACHE
Fr 19.06.2026 20.30 Uhr	30. Bautzener Theatersommer SPUK VON DRAUSSEN

1 x Puppentheater, 4 x Schauspiel,  
1 x Schauspiel mit Musik, 1 x  
Tanztheater, 1 x Musiktheater,  
1 x Theatersommer

**Sie zahlen:**

PG 1	194 €	erm.	131 €
PG 2	173 €	erm.	117 €
PG 3	143 €	erm.	94 €

## ABONNEMENTS

<b>Abonnement Sonnabend 1 (SA1) Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr</b>	
<b>Abonnement Sonnabend 2 (SA2) Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr</b>	
Sa 06.09.2025	KAFKA - „UND DASS DU MIR DAS LIEBSTE BIST“
Sa 04.10.2025	Einfach unverwüstlich: BILLS BALLHAUS 2
Sa 01.11.2025	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN
Sa 13.12.2025	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE
Sa 03.01.2026	CARMEN - BOLERO
Sa 07.02.2026 17.00 Uhr	ANATEVKA
Sa 25.04.2026	KRABAT
Sa 23.05.2026	DER DRACHE
Sa 20.06.2026 20.30 Uhr	30. Bautzener Theatersommer SPUK VON DRAUSSEN

1 x Puppentheater, 3 x Schauspiel,  
1 x Schauspiel mit Musik,  
1 x Tanztheater, 2 x Musiktheater,  
1 x Theatersommer

**Sie zahlen:**

PG 1	207 €	erm.	133 €
PG 2	183 €	erm.	119 €
PG 3	145 €	erm.	95 €

<b>Abonnement Sonnabend 3 (SA3) Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr</b>	
Sa 04.10.2025	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN
Sa 29.11.2025	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE
Sa 20.12.2025	Einfach unverwüstlich: BILLS BALLHAUS 2
Sa 03.01.2026	CARMEN - BOLERO
Sa 07.02.2026 17.00 Uhr	ANATEVKA
Sa 21.03.2026	DER DRACHE
Sa 18.04.2026	AUF DER RÜCKSEITE DES MONDES - HERCY
Sa 09.05.2026	KALTER WEISSER MANN
Sa 20.06.2026 20.30 Uhr	30. Bautzener Theatersommer SPUK VON DRAUSSEN

1 x Puppentheater, 3 x Schauspiel,  
2 x Schauspiel mit Musik  
1 x Tanztheater, 1 x Musiktheater,  
1 x Theatersommer

**Sie zahlen:**

PG 1	204 €	erm.	132 €
PG 2	181 €	erm.	118 €
PG 3	144 €	erm.	95 €

# ABONNEMENTS

alle Vorstellungen mit kostenloser Kinderbetreuung  
(ab 3 Jahre) außer zum 30. Bautzener Theatersommer

Abonnement Sonntag 1 (So1) Vorstellungsbeginn 15.00 Uhr	
So 09.11.2025	Einfach unverwüstlich: BILLS BALLHAUS 2
So 14.12.2025	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE
So 18.01.2026	CARMEN - BOLERO
So 01.02.2026	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN
So 08.03.2026	AUF DER RÜCKSEITE DES MONDES - HERCY
So 29.03.2026	ANATEVKA
So 12.04.2026	DER DRACHE
So 31.05.2026	KALTER WEISSER MANN
So 21.06.2026 16.00 Uhr	30. Bautzener Theatersommer SPUK VON DRAUSSEN

1 x Puppentheater, 3 x Schauspiel,  
2 x Schauspiel mit Musik  
1 x Tanztheater, 1 x Musiktheater,  
1 x Theatersommer

### Sie zahlen:

PG 1	132 €
PG 2	118 €
PG 3	95 €

# THEATERKINDERGARTEN

Sonntagnachmittag - ab 3 Jahre

Ab und zu wollen Eltern und Kinder auch mal ungestört einen Theater-  
nachmittag genießen. Die einfache Lösung bietet unser Theaterkinder-  
garten am Sonntagnachmittag, an dem Kinder ihre Eltern mitbringen  
und abgeben können. Die Großen gehen dann in die Sonntagnachmit-  
tagsvorstellung die Kleinen schauen in Ruhe ein Stück im Puppenthe-  
ater an und spielen gemeinsam: alles kostenlos für die Kleinen. Im An-  
schluss werden die kleinen Besucher zu den Eltern zurückgebracht.

### Unser Theaterkindergarten-Programm für die Spielzeit 2025/2026

So 09.11.2025 16.00 Uhr	PETERSSON UND FINDUS - EIN FEUERWERK FÜR DEN FUCHS
So 14.12.2025 15.00 Uhr (großes Haus)	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE
So 18.01.2026 16.00 Uhr	DER GESTIEFELTE KATER
So 01.02.2026 16.00 Uhr	IDA UND DER FLIEGENDE WAL
So 08.03.2026 16.00 Uhr	DIE KÖNIGIN DER FARBEN
So 29.03.2026 16.00 Uhr	IST DA JEMAND?
So 12.04.2026 16.00 Uhr	TISCHLEIN DECK DICH
So 31.05.2026 16.00 Uhr	RONJA RÄUBERTOCHTER

## ABONNEMENTS

Abonnement Sonntag 2 (So2) Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr	
So 26.10.2025	Einfach unverwüstlich: BILLS BALLHAUS 2
So 21.12.2025	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN
So 04.01.2026	CARMEN - BOLERO
So 25.01.2026	ANATEVKA
So 08.02.2026	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE
So 15.03.2026	DER DRACHE
So 19.04.2026	KRABAT
So 17.05.2026	KALTER WEISSER MANN
So 28.06.2026 19.30 Uhr	30. Bautzener Theatersommer SPUK VON DRAUSSEN

1 x Puppentheater, 3 x Schauspiel,  
1 x Schauspiel mit Musik,  
1 x Tanztheater, 2 x Musiktheater,  
1 x Theatersommer

**Sie zahlen:**

PG 1	181 €	erm.	133 €
PG 2	160 €	erm.	119 €
PG 3	126 €	erm.	95 €

Konzertbeginn 19.30 Uhr, Konzerteinführung 19.00 Uhr

Konzertabonnement (KA)	
Do 02.10.2025	1. Philharmonisches Konzert
Do 06.11.2025	2. Philharmonisches Konzert
Do 11.12.2025	Sinfoniekonzert des Sorbischen National-Ensembles
Do 08.01.2026	3. Philharmonisches Konzert
Do 05.03.2026	4. Philharmonisches Konzert
Do 09.04.2026	5. Philharmonisches Konzert
Do 07.05.2026	6. Philharmonisches Konzert
Do 11.06.2026	7. Philharmonisches Konzert

7 x Philharmonische Konzerte der  
Neuen Lausitzer Philharmonie  
1 x Sinfoniekonzert des Sorbischen  
National-Ensembles

**Sie zahlen:**

PG 1	224 €	erm.	144 €
PG 2	176 €	erm.	112 €

## SCHNUPPER-ABONNEMENTS

### Schnupperabonnement Premiere (SchnPA) Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr

Sa 13.09.2025	Einfach unverwüstlich: BILLS BALLHAUS 2
Fr 28.11.2025	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE
Fr 13.03.2026	DER DRACHE
Fr 01.05.2026	KALTER WEISSER MANN
Do 18.06.2026 19.30 Uhr	30. Bautzener Theatersommer SPUK VON DRAUSSEN

1 x Schauspiel mit Musik,  
3 x Schauspiel,  
1 x Theatersommer

**Sie zahlen:**

PG 1      128 €  
PG 2      116 €  
PG 3      96 €

### Schnupperabonnement Sonntag 1 (SchnSO1) Vorstellungsbeginn 15.00 Uhr

So 09.11.2025	Einfach unverwüstlich: BILLS BALLHAUS 2
So 14.12.2025	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE
So 08.03.2026	AUF DER RUCKSEITE DES MONDES - HERCY
So 12.04.2026	DER DRACHE
So 21.06.2026 16.00 Uhr	30. Bautzener Theatersommer SPUK VON DRAUSSEN

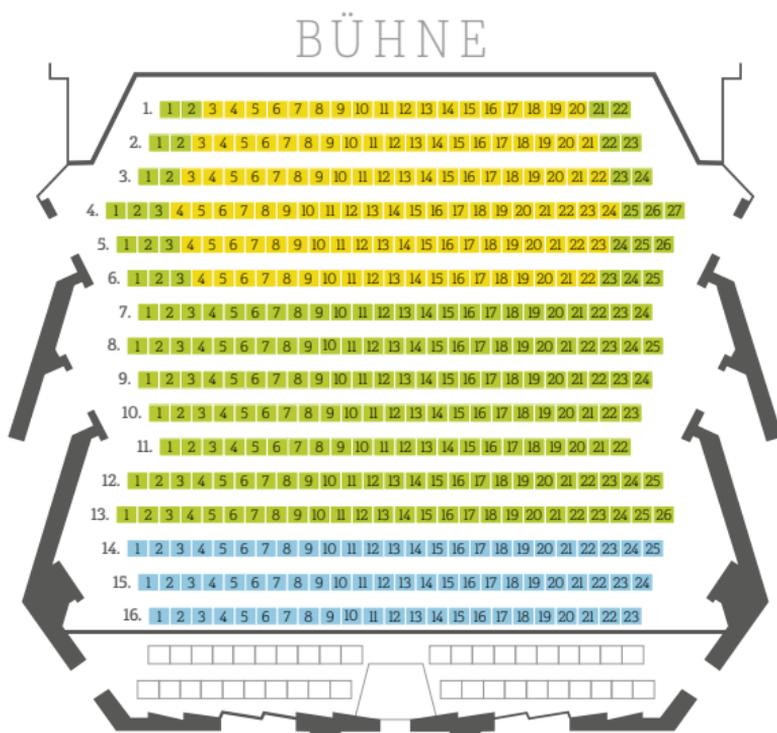
2 x Schauspiel mit Musik  
2 x Schauspiel,  
1 x Theatersommer

**Sie zahlen:**

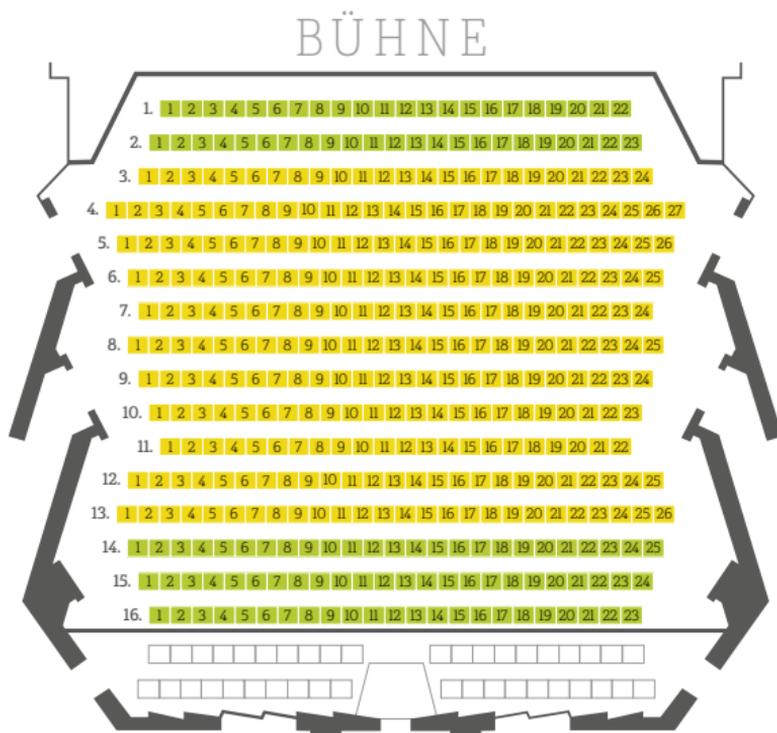
PG 1      79 €  
PG 2      71 €  
PG 3      59 €

# SITZPLÄNE

## Sitzplan Schauspiel und Musiktheater



## Sitzplan Konzert



■ Platzgruppe I    ■ Platzgruppe II    ■ Platzgruppe III

# KARTENPREISE FÜR ABONNENTEN

	Platzgruppe	Schauspiel		Musiktheater	
		Vollpreis	ermäßigt	Vollpreis	ermäßigt
Premierenabo	I	25 €		28 €	
	II	22 €		25 €	
	III/Burgtheater	17 €		18 €	
Donnerstags- und Sonntagsabo	I	19 €	14 €	22 €	16 €
	II	16 €	12 €	19 €	14 €
	III/Burgtheater	12 €	9 €	13 €	10 €
Freitagsabo	I	21 €	14 €	24 €	16 €
	II	18 €	12 €	21 €	14 €
	III/Burgtheater	14 €	9 €	16 €	10 €
Samstagsabo	I	22 €	14 €	26 €	16 €
	II	19 €	12 €	22 €	14 €
	III/Burgtheater	14 €	9 €	16 €	10 €
Sonntagnachmit- tagsabo	I	14 €		16 €	
	II	12 €		14 €	
	III/Burgtheater	9 €		10 €	
Kinderpremie- renabo Schülerabo		Schauspiel		Puppentheater	
		9 €	6 €	8 €	5 €
Konzertabo		Konzerte			
	I	28 €	18 €		
	II	22 €	14 €		

## UNSER SERVICE

### Geschenkgutscheine

Sie wollen ein ganz besonderes Geschenk machen? Dann verschenken Sie doch Theater! Die Theaterkasse stellt Ihnen Geschenkgutscheine in beliebiger Höhe aus - den Vorstellungstag und die Vorstellung wählt sich der Beschenkte dann selbst.

### Simultananlage

Wir bieten zu den meisten Vorstellungen in sorbischer Sprache Simultanübersetzungen an. Beachten Sie bitte die Angaben auf unserem Monatsspielplan.

### Spielplanversand per Post und per Mail

Wir senden Ihnen gern den monatlich neu erscheinenden Spielplan als Leporello oder Theaterzeitung per Post zu, wenn Sie Ihr Einverständnis geben: [marketing@theater-bautzen.de](mailto:marketing@theater-bautzen.de) oder Tel.: 0 35 91/584-235.

Unsere aktuelle Druckerzeugnisse finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.theater-bautzen.de](http://www.theater-bautzen.de) zum Downloaden.

### Zubringerbusse

Zu ausgewählten Vorstellungen im Abonnement fährt ein Zubringerbus von Ihrem Heimatort zum Theater und nach der Vorstellung zurück. Bei Interesse sprechen Sie uns bitte an.

### Firmenabonnements

Wenn Sie für Ihre Firmenmitarbeiter ein spezielle Abonnement zusammenstellen möchten, beraten wir Sie gern. Gern kann der Vorstellungsbuchbesuch auch mit einem gastronomischen Angebot kombiniert werden.

### Stückerführungen

Zu ausgewählten Vorstellungen im Abonnement finden jeweils 30 Min. vor Beginn Stückerführungen statt. Termine entnehmen Sie bitte dem Monatsspielplan.

### Kinder- und Jugendabonnement

Eine große Zahl an Inszenierungen einschließlich des Puppentheater-Repertoires werden im Rahmen unseres Abonnements angeboten. Wir geben Vorstellungsempfehlungen zur Einbindung in bestimmte Unterrichtsfachbereiche.

### Abonnement Puppentheater

mindestens zwei Inszenierungen des Puppentheaters pro Spielzeit

### Kombiabo Puppentheater I Schauspiel für Kindergärten und Grundschulen

mindestens zwei Inszenierungen des Puppentheaters und eine Schauspielinszenierung pro Spielzeit

### Kombiabo Puppentheater I Schauspiel für Oberschulen und Gymnasien

mindestens eine Inszenierung des Puppentheaters und zwei Inszenierungen wahlweise aus den Sparten Schauspiel und Musiktheater pro Spielzeit

# GESCHÄFTSBEDINGUNGEN IM ABONNEMENT

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im nachfolgenden Text die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

## **A. Geltung**

Die Geschäftsbedingungen im Abonnement gelten für die vertraglichen Beziehungen zwischen dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater („Theater“) und den Personen, mit denen ein schriftlicher Abonnementvertrag zustande gekommen ist („Abonnent“). Ergänzend finden auf den Abonnementvertrag auch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Theaters Anwendung. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und diese Geschäftsbedingungen im Abonnement werden auch in geänderter Form Vertragsbestandteil, wenn der Abonnent über die Änderungen unterrichtet und ihm der geänderte Text zugänglich gemacht wurde, soweit der Abonnent nicht binnen eines Monats ab Zugänglichmachung der Änderung widerspricht.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Abonnenten werden nicht Vertragsbestandteil, selbst wenn auf solche verwiesen werden sollte.

## **B. Abonnementabschluss und Kündigung**

Sie schließen Ihr Abonnement für die Dauer einer Spielzeit ab. Es verlängert sich automatisch um eine weitere Spielzeit, wenn Sie nicht schriftlich bis zum 31. Mai des laufenden Jahres gekündigt haben. Eine vorzeitige Kündigung des Abonnements ist in Ausnahmefällen möglich.

## **C. Zahlungsweise / Erhalt der Karten**

Bei Abschluss eines Abonnements vereinbaren Sie mit unserem Besucherservice

a) die Art des Erhalts der Theaterkarten aller Abo-Vorstellungen:

- einmalige Selbstabholung an der Theaterkasse *oder*
- einmalige Zusendung auf dem Postweg

b) die Zahlungsweise der Abo-Rechnung:

- Barzahlung an der Theaterkasse \*) *oder*
- per Überweisung auf unser Konto bei der Kreissparkasse Bautzen  
IBAN: DE17 8555 0000 1000 0089 04 BIC: SOLADESIBAT *oder*
- per Lastschriftinzug

c) ob Sie den Rechnungsbetrag für das gesamte Abonnement:

- in einem Betrag zu Beginn der Spielzeit \*\*) *oder*
- in festgelegten Raten zahlen.

\*) Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Abonnementbezahlungen nicht an der Abendkasse entgegennehmen können.

\*\*) Wenn Sie Ihr Abonnement im Jahresbetrag bezahlen, erhalten Sie auch beim Besuch von Vorstellungen außerhalb Ihres gewählten Abonnements für sich und die weiteren in Ihrem Abo-Vertrag gebuchten Plätze die Karten zum jeweils geltenden Abo-Preis. Dies gilt nicht für Sonderveranstaltungen, Vorstellungen des Theatersommers und nicht für Veranstaltungen Dritter!

Kartengutschrift für eine nicht besuchte Abonnementvorstellung können nicht zur Begleichung einer offenen Rechnung oder Ihres Abonnementbetrages einsetzen können.

## **D. Platzwahl / Platzveränderung**

Als Abonnent in unserem Haus erhalten Sie einen Stammplatz Ihrer Wahl. Einen Platzwechsel ermöglichen wir selbstverständlich auch während der Spielzeit. Bei Vorstellungen im Burgtheater und auf der Probebühne ist die feste Platzierung in der Regel nicht möglich, da die Plätze dort nicht nummeriert sind.

Künstlerische oder technische Gründe machen mitunter Veränderungen des abonnierten Platzes notwendig. In diesem Fall informieren wir Sie rechtzeitig und stellen Ihnen gleichwertige Plätze in der von Ihnen abonnierten Platzgruppe zur Verfügung.

## **E. Veränderungen des Vorstellungstermins / Verlegung auf einen anderen Wochentag**

Ergeben sich zu den bereits veröffentlichten Vorstellungsterminen aus zwingenden Gründen Veränderungen, informieren wir Sie rechtzeitig. Bei Ausfall einer Vorstellung aus betrieblichen Gründen bieten wir Ihnen einen Ersatztermin an. Im Falle höherer Gewalt kann kein Ersatz geleistet werden.

Die künstlerische Struktur unseres Hauses macht es in Ausnahmefällen notwendig, Abonnementvorstellungen auf andere Wochentage zu verlegen. Wir bitten Sie um Verständnis, dass daraus kein Anspruch auf Rückzahlung des Abonnementbetrages entstehen kann.

## **F. Werbung neuer Abonnenten**

Wenn Sie als Abonnent für uns einen neuen Abonnenten gewinnen, erhalten Sie vom Theater ein kleines Dankeschön.

## **G. Inkrafttreten**

Diese Geschäftsbedingungen treten am 01.08.2022 in Kraft und ersetzen somit die vorherigen Geschäftsbedingungen im Abonnement.

# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

## des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im nachfolgenden Text die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein

### A. Geltung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) regeln die rechtlichen Beziehungen zwischen dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen – Eigenbetrieb des Landkreis Bautzen – („Theater“) und seinen Besuchern. Sie sind insbesondere Bestandteil des Vertrages über den Erwerb von Eintrittskarten. Sie gelten ebenso für Abonnenten, die zusätzlich den Geschäftsbedingungen im Abonnement unterliegen. Sie werden für Abonnenten auch in geänderter Form Vertragsbestandteil, wenn dieser über die Änderungen unterrichtet und ihm der geänderte Text zugänglich gemacht wurde, soweit der Abonnent nicht binnen eines Monats ab Zugänglichmachung der Änderung widerspricht. Sie gelten ebenso für Besucher, die einen zahlenden Besucher begleiten, kostenfreie Veranstaltungen besuchen, an Führungen teilnehmen oder aufgrund sonstiger Berechtigung Zugang zum Theater und/oder den Veranstaltungen dort erhalten. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Besuchers werden nicht Vertragsbestandteil, selbst wenn auf solche verwiesen werden sollte.

### B. Kartenverkauf

#### 1. Eintrittspreise

Für den Besuch von Theatervorstellungen ist durch die Besucher ein Nutzungsentgelt zu entrichten. Als Nutzungsentgelt gelten die lt. Satzung des Theaters vom Kreistag bestätigten und öffentlich bekannt gemachten Eintrittspreise (Preisaushänge an Kassen). Alle Preise gelten gleichermaßen für Vorstellungen in deutscher und sorbischer Sprache. Bei sorbischsprachigen Vorstellungen wird regelmäßig Simultanübersetzung angeboten. Informationen hierzu sind aus den Programmmaterialien ersichtlich. Für Gastspiele, Freilichtvorstellungen, Jugendklubabende und weitere Sonderveranstaltungen werden gesonderte Eintrittspreise festgelegt und entsprechend bekanntgemacht.

Bei einem Verkauf von Eintrittskarten über Vorverkaufsstellen (betrieben durch Dritte, wie z.B. Sächsische Zeitung) können gesonderte, vertraglich mit der entsprechenden Vorverkaufsstelle vereinbarte Gebühren (wie System- u. Vorverkaufsgebühr) zusätzlich zum Nutzungsentgelt erhoben werden.

#### 2. Ermäßigungen

Ermäßigungen erhalten die gemäß den beschlossenen und öffentlich bekannt gemachten Eintrittspreisübersichten (Preisaushänge an Kassen) benannten anspruchsberechtigten Personengruppen. Zu Premieren gibt es keine Ermäßigungen. Die Berechtigung des Anspruchs ist bei Kauf (an der Kasse) und auf Verlangen auch bei Einlass zur Vorstellung nachzuweisen.

Für besondere Personengruppen wie Beschäftigte u. künstlerische Gäste des Theaters, Mitglieder anderer Bühnen, Tourismusverbände usw. gelten gesonderte Regelungen.

#### 3. Vorverkauf / Abendverkauf / Zuschläge

Der Vorverkauf endet am Tag vor der Vorstellung.

Bei Kartenkauf am Tag der Vorstellung wird ein Zuschlag erhoben (Abendkassenzuschlag). Weitere Zuschläge werden erhoben bei Premierenvorstellungen, bei Vorstellungen an Weihnachtsfeiertragen, zu Silvester und bei Vorstellungen mit Musik (Musikzuschlag).

#### 4. Kartenkauf (Verkaufsstellen / Internet)

Der Kauf von Eintrittskarten ist an den Theaterkassen, an Vorverkaufsstellen, sowie über Buchung im Internet (Webshop des Theaters) möglich. Telefonische oder

# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

schriftliche Anmeldungen von Kartenkäufen (Post, Fax oder Email) erlangen erst Verbindlichkeit i.S. eines Kaufvertrages, wenn die dafür geltenden Voraussetzungen erfüllt sind (siehe Bestimmungen Abschnitt C).

Der Kauf von Eintrittskarten für Theatervorstellungen unterliegt nicht den Vorschriften über Fernabsatzverträge.

## 5. Abonnement

Wir bieten Ihnen Vorstellungen im Freiverkauf und im Abonnement. Als Abonnent erhalten Sie auf die Eintrittspreise Ermäßigungen gemäß vertraglich fixierter Abonnement-Bedingungen.

## C. Vorbestellungen / Reservierungen / Kartenkauf / Verfall von Ansprüchen

Zur Abwicklung der Vorbestellung, Reservierung oder des Kaufs von Eintrittskarten ist das Erheben, Verarbeiten und Speichern von personenbezogenen Daten erforderlich. Das Theater beachtet im Umgang mit personenbezogenen Daten die gesetzlichen Vorschriften des Datenschutzes. Bitte beachten Sie hierzu die auf unserer Internetseite veröffentlichte Datenschutzerklärung.

### 1. Vorbestellungen

Vorbestellungen für Kartenkäufe sind direkt an der Theaterkasse, an Vorverkaufsstellen oder per Telefon, Fax oder Internet möglich.

Vorbestellungen gelten als befristete Reservierung. Vorbestellte Karten bleiben maximal 7 Kalendertage auf den Besteller reserviert. Liegen zwischen Bestelltag und Vorstellungstag weniger als 7 Kalendertage, erfolgt eine Reservierung bis maximal 2 Kalendertage vor dem Vorstellungstag. Danach erlischt die Reservierung, die Karten gehen in den Verkauf zurück. Ausdrücklich zur Abholung an der Abendkasse reservierte Karten liegen bis 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung bereit. Karten, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholt wurden, gehen in den Verkauf zurück.

Verbindlich zur Abholung an der Abendkasse bestellte Karten, die nicht abgeholt wurden, und auch nicht im Weiterverkauf abgesetzt werden konnten, werden dem Besteller in Rechnung gestellt.

### 2. Kartenkauf über Telefon, Fax oder Internet

Über Telefon, Post, Fax oder Internet angemeldete Kartenkäufe gelten erst dann als verbindlich geschlossener Kaufvertrag, wenn der Käufer dem Verkäufer die Eingabe der für den Kauf notwendigen Daten (Titel u. Datum der Vorstellung, Platz- u. Preiskategorie, Stückzahl, Name u. Anschrift als Käufer) und Zusendung der Karten und Rechnung verbindlich bestätigt hat und der Verkäufer das Angebot angenommen hat. (Einbuchung der Käuferdeklaration in das Kartenverkaufssystem des Theaters, Ausgabe der Karte).

### 3. Rückgabe gekaufter Karten, Umtausch, Ersatz und Erstattung Kartenpreis

Bereits erworbene Eintrittskarten können grundsätzlich nur bis spätestens zum Kassenschluss einen Tag vor Vorstellungstermin an der Theaterkasse zurückgegeben werden. Die Rücknahme erfolgt nur gegen Vorlage der Originalkarte und Erhalt eines Gutscheins über den Wert der Eintrittskarten (Wertgutschein). Eine Barauszahlung erfolgt nicht. Rücknahmen am Tag der Vorstellung sind nur im Falle eines sicheren Weiterverkaufs zulässig. Die Beurteilung liegt im Ermessen des Theaters. Bei Kartenverkäufen für Veranstaltungen Dritter (Gastspiele) erfolgt grundsätzlich keine Rücknahme von Karten.

Bei Ausfall einer Vorstellung können die Eintrittskarten gegen Karten für eine andere Vorstellung (sofern verfügbar) oder gegen einen Wertgutschein umgetauscht werden. Sofern dies nicht zumutbar ist, können die Karten gegen Erstattung des Kartenpreises zurückgegeben werden. Gleiches gilt, wenn ein anderes Werk an dem geplanten Vorstellungstermin gespielt wird (Spielplanänderung).

Der vorzeitige Abbruch einer Vorstellung begründet nur dann einen Anspruch auf Erstattung des Kartenpreises, wenn der Abbruch im ersten Akt oder bei einaktigen Werken in der ersten Hälfte der Vorstellung erfolgt. Besetzungsänderungen oder veränderte Anfangszeiten begründen keinen Anspruch auf Minderung oder Erstattung des Kartenpreises. Bei Ausfall oder Abbruch einer Vorstellung infolge von Streik oder höherer Gewalt kann kein Ersatz oder eine Erstattung des Kartenpreises gewährt werden.

Ein Anspruch auf Erstattung des Kartenpreises ist innerhalb von 14 Kalendertagen (Ausschlussfrist) gegen Vorlage der Originalkarten geltend zu machen. Falls Eintrittskarten bei einer externen Vorverkaufsstelle oder einem Ticketportal im Internet

erworben wurden, ist der Anspruch auf Erstattung dort geltend zu machen. Über den Kartenpreis hinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Versandkosten werden nicht erstattet

Für in Verlust geratene Eintrittskarten wird vom Theater grundsätzlich kein Ersatz geleistet. Eine Ersatzkarte kann nur dann ausgestellt werden, wenn der Betreffende nachweisen oder glaubhaft machen kann, welche Eintrittskarte er gekauft hatte. Die Originalkarte hat Vorrang vor der Ersatzkarte.

Ein Ersatz ist ebenfalls ausgeschlossen für nicht besuchte Vorstellungen, nicht rechtzeitig umgetauschte oder verfallene Eintrittskarten, verspätetes Eintreffen sowie verloren gegangene Gutscheine.

#### **4. Gutscheine**

Gutscheine können an der Theaterkasse erworben werden und behalten für längstens drei Jahre ihre Gültigkeit. Nach Ablauf der drei Jahre ist der Anspruch aus dem Gutschein verjährt.

Werden Gutscheine für Veranstaltungen mit einem geringeren Entgelt eingelöst, wird ein neuer Gutschein über den verbleibenden Restbetrag ausgestellt.

#### **D. Veranstaltungsbesuch, Recht auf Einlass, Zuspätkommen**

##### **1. pünktlicher Vorstellungsbesuch**

Mit dem Kauf einer Eintrittskarte verpflichtet sich der Käufer zum pünktlichen Besuch der Vorstellung. Der pünktliche Besuch der Vorstellung versteht sich als rechtzeitige Einnahme des Platzes **vor** dem im Spielplan ausgewiesenen Vorstellungsbeginn. Der mit Kauf einer Eintrittskarte erworbene Anspruch auf den Besuch einer Vorstellung gilt bis zum Beginn der Vorstellung. Mit Vorstellungsbeginn nicht eingelöste Eintrittskarten verfallen ohne Ansprüche auf Ersatz. Eingedruckte Hinweise auf Eintrittskarten zum Vorstellungsbesuch sind zu beachten.

##### **2. Einlass, Zuspätkommen**

Der Zugang zu den Spielstätten kann nur mit einer gültigen Eintrittskarte gewährt werden. Dies gilt auch für Kinder jeden Alters. Recht auf Einlass besteht bis zu dem im Spielplan ausgewiesenen Vorstellungsbeginn. Ein Einlass für Zuspätkommende nach Vorstellungsbeginn bleibt dem Theater vorbehalten. Ein Anspruch hierauf besteht nicht. Kommt der Besucher zu einer Vorstellung so spät, dass ihm ein Einlass ohne Beeinträchtigung der Vorstellung nicht mehr gewährt werden kann, so geht der Verlust des Besuches der Vorstellung zu seinen Lasten.

#### **E. Service während des Veranstaltungsbesuches**

##### **1. Beaufsichtigung Garderobe**

Für jeden Theaterbesucher besteht die Möglichkeit der beaufsichtigten Aufbewahrung seiner Garderobe. Für die Garderobenaufbewahrung wird eine Gebühr erhoben.

##### **2. Gastronomische Betreuung**

I.d.R. wird eine Stunde vor Vorstellungsbeginn und während der stückbedingten Pause eine gastronomische Betreuung angeboten. Bei Bedarf erfolgt dies im Foyer auch nach Vorstellungsschluss. Für die Stückpausen ist beim Service-Personal eine Vorbestellung von gastronomischen Waren und eine Reservierung von Tischen im Foyer möglich.

##### **3. Programmhefte**

Zu den Repertoire-Vorstellungen werden dem Theaterbesucher i.d.R. zu jeder Vorstellung stückbezogene Programmhefte oder entsprechende Informationsblätter (entgeltlich oder unentgeltlich) angeboten.

##### **4. Simultanübersetzung**

Bei sorbischsprachigen Vorstellungen werden dem Theaterbesucher i.d.R. Simultan-Übersetzungen über Kopfhörer angeboten. Die Kopfhörer werden vor der Vorstellung an der Garderobe gegen Nachweis ausgegeben. Sie sind nach Vorstellungsende wieder zurückzugeben. Nicht zurückgegebene Kopfhörer werden dem Besucher in Rechnung gestellt.

##### **5. Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer sind bedarfsgerechte Besucherplätze, Toiletten und ein besonderer Aufzug vorhanden. Bei Besuch von Theatervorstellungen mit Rollstuhl wird um eine vorherige Anmeldung beim Besucherservice des Theaters gebeten.

# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

## F. Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit

### 1. Zutritt

Besuchern des Theaters ist der Zutritt nur zu den als Besucherzonen ausgewiesenen Räumen, Toiletten und Raucherzonen gestattet. Der Aufenthalt in Betriebsräumen, insbesondere in Bühnenbereichen, bühnenbezogenen Stell- und Nebenflächen sowie technischen Einrichtungen, ist nicht erlaubt.

### 2. Rauchen/offene Flammen/Pyrotechnik

Im gesamten Haus sowie den Open-Air-Spielstätten ist das Rauchen nur in den dafür ausgewiesenen Raucherzonen gestattet. Ansonsten gilt ein striktes Rauchverbot. Dies schließt die Anwendung offener Flammen oder pyrotechnischer Artikel ein.

### 3. Mitnahme von Getränken und Speisen oder Sachen/Mobiltelefone

Die Mitnahme von Getränken und Speisen sowie Gepäckstücken (Rucksäcken u.ä.) in die Besucherräume der Spielstätten ist nicht gestattet. Insbesondere bei Veranstaltungen mit Gruppenbesuchen (Kinder- und Jugendgruppen) sind die begleitenden Betreuer gehalten, hierauf zu achten.

Des Weiteren ist das Mitbringen von Tieren, Waffen, pyrotechnischen Erzeugnissen, Glasbehältern, Büchsen u.ä. gefährlichen Gegenständen jeglicher Art generell untersagt. Mitgeführte Mobiltelefone sind vor Vorstellungsbeginn auszuschalten.

Bei Verstößen ist das Personal des Theaters berechtigt und verpflichtet, den oder die Besucher des Saales zu verweisen.

### 4. Verschmutzungen, Abfälle

Abfälle, Zigarettenreste u.ä. sind ausschließlich in die dafür vorgesehenen vorhandenen Behältnisse zu entsorgen. Werden durch einen Besucher grob fahrlässig oder vorsätzlich Verschmutzungen in den Aufenthaltsbereichen des Besucherverkehrs verursacht, so ist das Theater berechtigt, diese auf Kosten des Verursachers entfernen zu lassen..

### 5. Zuwiderhandlungen

Für aus Zuwiderhandlungen entstehende Konsequenzen (ggf. Ersatz von Schaden) haftet der Verursacher.

## G. Bild-, Video- und Tonaufzeichnungen

Aus Gründen des Urheberrechtes ist es nicht gestattet, während der Veranstaltungen Bild-, Video- und Tonaufzeichnungen anzufertigen. Zuwiderhandlungen sind strafbar und lösen Schadenersatzpflichten aus. Zudem können diese zum Ausschluss vom weiteren Vorstellungsbuch führen. Das Personal des Theaters ist berechtigt, die Herausgabe der Aufzeichnung zu verlangen und diese zu löschen. Bild-, Video- und Tonaufzeichnungen von Aufführungen, die für eine spätere Verwendung im künstlerischen oder im Bildungssektor vorgesehen sind, sind grundsätzlich vorher beim Intendanten zu beantragen. Dieser kann unter gegebenen Voraussetzungen hierfür Sondergenehmigungen erteilen.

## H. Anwendbarkeit deutschen Rechts / Gerichtsstand / Salvatorische Klausel

Das Vertragsverhältnis und diese AGB unterliegen ausschließlich dem deutschen Recht.

Die Vertragssprache ist deutsch.

Der Gerichtsstand ist Bautzen.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit und Durchführbarkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

## I. Inkrafttreten

Diese Geschäftsbedingungen treten am 01.08.2022 in Kraft und ersetzen somit unsere bisherigen AGB.

# ABONNEMENT BESTELLEN

	Platzgruppe I		Platzgruppe II		Platzgruppe III	
<b>Premieren - Abonnement</b>	<input type="checkbox"/>	228,00 €	<input type="checkbox"/>	207,00 €	<input type="checkbox"/>	166,00 €
<b>Donnerstag - Abonnement</b>	<input type="checkbox"/>	178,00 €	<input type="checkbox"/>	157,00 €	<input type="checkbox"/>	125,00 €
	<input type="checkbox"/>	131,00 €	<input type="checkbox"/>	117,00 €	<input type="checkbox"/>	94,00 €
<b>Freitag 1 - Abonnement</b>	<input type="checkbox"/>	197,00 €	<input type="checkbox"/>	176,00 €	<input type="checkbox"/>	145,00 €
	<input type="checkbox"/>	133,00 €	<input type="checkbox"/>	119,00 €	<input type="checkbox"/>	95,00 €
<b>Freitag 2 - Abonnement</b>	<input type="checkbox"/>	194,00 €	<input type="checkbox"/>	173,00 €	<input type="checkbox"/>	143,00 €
	<input type="checkbox"/>	131,00 €	<input type="checkbox"/>	117,00 €	<input type="checkbox"/>	94,00 €
<b>Samstag 1 - Abonnement</b>	<input type="checkbox"/>	207,00 €	<input type="checkbox"/>	183,00 €	<input type="checkbox"/>	145,00 €
	<input type="checkbox"/>	133,00 €	<input type="checkbox"/>	119,00 €	<input type="checkbox"/>	95,00 €
<b>Samstag 2 - Abonnement</b>	<input type="checkbox"/>	207,00 €	<input type="checkbox"/>	183,00 €	<input type="checkbox"/>	145,00 €
	<input type="checkbox"/>	133,00 €	<input type="checkbox"/>	119,00 €	<input type="checkbox"/>	95,00 €
<b>Samstag 3 - Abonnement</b>	<input type="checkbox"/>	204,00 €	<input type="checkbox"/>	181,00 €	<input type="checkbox"/>	144,00 €
	<input type="checkbox"/>	132,00 €	<input type="checkbox"/>	118,00 €	<input type="checkbox"/>	95,00 €
<b>Sonntag 1 - Abonnement</b>	<input type="checkbox"/>	132,00 €	<input type="checkbox"/>	118,00 €	<input type="checkbox"/>	95,00 €
<b>Sonntag 2 - Abonnement</b>	<input type="checkbox"/>	181,00 €	<input type="checkbox"/>	160,00 €	<input type="checkbox"/>	126,00 €
	<input type="checkbox"/>	133,00 €	<input type="checkbox"/>	119,00 €	<input type="checkbox"/>	95,00 €
<b>Konzert - Abonnement</b>	<input type="checkbox"/>	224,00 €	<input type="checkbox"/>	176,00 €		
	<input type="checkbox"/>	144,00 €	<input type="checkbox"/>	112,00 €		
<b>Schnupper-Abo- Premiere</b>	<input type="checkbox"/>	128,00 €	<input type="checkbox"/>	116,00 €	<input type="checkbox"/>	96,00 €
<b>Schnupper-Abo- Sonntag 1</b>	<input type="checkbox"/>	79,00 €	<input type="checkbox"/>	71,00 €	<input type="checkbox"/>	59,00 €

Vollpreis

ermäßigt

Bitte kreuzen Sie Ihr gewünschtes Abonnement an. Diese Bestellung ist verbindlich. Bei Fragen zu den verschiedenen Abonnements wenden Sie sich bitte an die Abonnentenbetreuung Angela Hillmann, Tel.: 03591 / 584 273 oder die Theaterkasse. Vielen Dank.

Absender (Anschrift und Telefonnummer):

Ihre Bankverbindung (für Lastschriftinzug des Abobetrages)

Bitte geben Sie diesen Bestellschein an der Theaterkasse ab,  
faxen ihn zum Besucherservice (03591/584-278)  
per e-mail an aboservice@theater-bautzen.de  
oder schicken ihn per Post an:  
Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen, Seminarstraße 12, 02625 Bautzen

## UNSER SERVICE



Gern beraten wir Sie persönlich, um das Abonnement entsprechend Ihren Wünschen und Möglichkeiten zu gestalten. Das gilt selbstverständlich auch für bestehende Abo-Verträge.

Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen

**Angela Hillmann**  
Abonnenntenbetreuerin

Telefon: 03591/584-273  
a.hillmann@theater-bautzen.de

## KASSENÖFFNUNGSZEITEN

**Theaterkasse an der Seminarstraße:**

Dienstag - Freitag, 11.00 - 18.00 Uhr

**Abendkasse sowie Familienvorstellungen Burgtheater, großes Haus:**

60 Minuten vor Beginn der Vorstellungen

**Theaterkasse Tel.:** 03591/584-225

**E-Mail:** vorbestellung@theater-bautzen.de

**Besucherservice Tel.:** 03591/584-270, **Fax:** 03591/584-278

**E-Mail:** besucherservice@theater-bautzen.de

**Programmansage rund um die Uhr Tel.:** 03591/584-281

**Postanschrift:** Deutsch-Sorbisches Volkstheater

Besucherservice

Postfach 1447 02604 Bautzen

**Internet:** [www.theater-bautzen.de](http://www.theater-bautzen.de)

**Herausgeber:** Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen/Němsko-Serbske ludowe dźiwadło Budyšin Seminarstraße 12, 02625 Bautzen  
Tel.: 03591/584-0, Telefax: 03591/584-200

Intendant: Lutz Hillmann

Redaktion: Gabriele Suschke (Redaktionsleiter), Dramaturgie, Besucherservice

Gestaltung: Bernd Löchelt Fotos: Roman Koryzna, Mirosław Nowotny

Anzeigen: BVMW Oberlausitz Druck: Graphische Werkstätten Zittau GmbH

Redaktionsschluss: 28.06.2025 Spielzeit: 2025/26

THEATER  
DŽIWADŁO



Das Deutsch-Sorbische Volkstheater ist ein kommunaler Eigenbetrieb des Landkreises Bautzen und wird anteilig aus Mitteln des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien, der Stiftung für das sorbische Volk und die Stadt Bautzen gefördert. Die Stiftung erhält jährlich Zuwendungen aus Steuermitteln auf der Grundlage der beschlossenen Haushalte des Deutschen Bundestages, des Landtages Brandenburg und des Sächsischen Landtages. Gemäß Zuwendungsbescheid der Stadt wurde folgendes festgelegt: „In der im Rahmen der institutionellen Förderung begünstigten Tätigkeit ist in allen Publikationen auf die Förderung durch die Stadt Bautzen hinzuweisen, Belegexemplare sind auszuhändigen.“

Němsko-Serbske ludowe dźiwadło Budyšin je samostatny zawod wokřesa Budyšin, kiž so podźělne ze sředkow Kulturneho ruma Hornja Łužica-Dolna Sleska. Założby za serbski lud a města Budyšin spěchuje. Założba dostawa lětnje přiražki z dawkowych sředkow na zakładze hospodarskich planow, wobzamknjenych wot Němskeho zwjazkowneho sejma, Krajneho sejma Braniborskeje a Sakskeho krajneho sejma.

Nimsko-Serbske ludowe dźiwadło jo samostatny komunalny zawod wokrejsa Budyšin, kotaryž se poželnje financerujo ze sředkow Kulturnego ruma Górna Łužyca/Dolna Sleska, města Budyšin a Założby za serbski lud, kotaraž dostawa lětnje pódperu z dankowych sředkow na zakfaze góspodarskich planow, wobzamknjenych wót wótpóstaricow Nimskego zwězkowneho sejma, Krajneho sejma Bramborskeje a Sakskego krajneho sejma.

Wirtschaft & Theater - Gemeinsam erfolgreich

Vielen Dank den Hauptspensoren

**KULTUR!**  
verbindet

2024/25

Hauptsponsor des DSVTm



PFLEGEHEIM  
BAUTZEN-SEIDAU

# UMSORGT WIE DAHEIM

Werde Teil unseres weltoffenen Teams!



Wir laden Sie ein, an dieser  
Erfolgsgeschichte mitzuschreiben,  
ob als Theater-Besucher oder Sponsor.

Sie spielen in jedem Fall eine tragende Rolle  
und der Applaus ist Ihnen gewiss, denn:

Die ganze  
**WELT** ist  
**BÜHNE** !

Wirtschaft & Theater  
**Gemeinsam erfolgreich**

Eine Gemeinschaftsinitiative:

**THEATER  
DZIWAŁO**



[www.buehne.bz](http://www.buehne.bz)

**Besuchen Sie regelmäßig Ihr Theater!**

Bundesverband mittelständische Wirtschaft  
Geschäftsstelle Oberlausitz, Schafbergstr. 4  
02625 Bautzen, Tel.: 03591 200910

Wirtschaft & Theater - Gemeinsam erfolgreich

Vielen Dank den **Hauptsponsoren**

**KULTUR!**  
verbindet!  
2024/25

Hauptsponsor des DSVTh



**Nähe ist einfach.**

Weil man die Sparkasse  
von zu Hause, mobil und  
in der Filiale erreicht.

Wenn's um Geld geht

 **Kreissparkasse  
Bautzen**

[ksk-bautzen.de](http://ksk-bautzen.de)



Mitwissen.  
Mitbestimmen.  
Mitverdienen.



**Meine Bank gehört mir!**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Als Mitglied ist mehr für Sie drin! Profitieren Sie von unseren exklusiven Vorteilen für Mitglieder. Informieren Sie sich jetzt hier: [www.vbddbz.de/mitglied](http://www.vbddbz.de/mitglied)

**Volksbank  
Dresden-Bautzen eG**

